



Wintersemester 2017/18
Ringvorlesung zur Geschichte der
Naturwissenschaft und Technik



*„Von den Anfängen der Astronomie
zur modernen Astrophysik“*

Hamburger Sternwarte in Bergedorf, Besucherzentrum
August-Bebel-Str. 196, 21029 Hamburg
Mittwoch 20 Uhr (ab 19 Uhr Café geöffnet)

18. Oktober 2017

Dr.cand. Perry Lange, M.A.

(Universität Kiel, Institut für Ur- und Frühgeschichte)

*Hinduistische Kosmologie und Astronomie - Das Nepal
Temple Project: Archäologie eines Hindu-Tempels*



*Östlicher Tempelplatz und Śhiva-Schreine (Figurenschmuck) im Anantalingeśvara Mahādeva Tempel
in Dhadhikota / Bhaktapur*

Der Anantalingeśvara Mahādeva Tempel liegt ca. 20km südwestlich von Bhaktapur im Tal von Kathmandu. Das Ensemble des im 5.-7. Jahrhundert n.Chr. gegründeten, in seiner heutigen Form seit dem 17. Jahrhundert bestehenden und bis in die aktuelle Zeit genutzten Tempels, zählt zu einem der frühesten Kultplätze des Gottes Śhiva in Nepal. Śhiva verkörpert im Hinduismus Schöpfung und Zerstörung des Kosmos.

Von besonderer Bedeutung ist die Untersuchung der kosmologischen Aspekte der Sakralarchitekturen des Tempelplatzes. Der Tempelgrundriss, das Mandala, als heiliges geometrisches Diagramm ist dabei ein Abbild der Struktur des Universums. Alle architektonischen Aspekte der Tempelarchitektur spiegeln das Pantheon der Götter auf Erden als Modell wieder. Die Astronomie und Astrologie als untrennbare Ordnungsprinzipien der Welt bilden die Grundlage der Tempelarchitektur. Der Anantalingeśvara Mahādeva Tempel ist streng an den kosmologischen Prinzipien orientiert und bietet mit seinen Architekturen aus unterschiedlichen Perioden einen exzellenten Einblick in die Entwicklung von 1500 Jahren hinduistischer Kosmologie und Astronomie in Nepal.

Universität Hamburg, Zentrum für Geschichte der Naturwissenschaft
und Technik, Gudrun Wolfschmidt – Tel. 42838-9126

<http://www.hs.uni-hamburg.de/DE/GNT/kolloq/ring-ws1718php>